

## Musiker ernten mit Filmmelodien viel Applaus

Zwei Kapellen geben gemeinsam festliches Weihnachtskonzert in Leimbach



Die Gemeinschafts-Jugendkapelle präsentiert ihr musikalisches Können beim Konzert in Leimbach. (Foto: bw)

Markdorf / sz Es ist ein imponierendes festliches Weihnachtskonzert gewesen, das die Zuhörer am Samstag in der vollbesetzten Mehrzweckhalle in Leimbach erlebt haben. Rund 110 Musiker von der Gemeinschaftsjugendkapelle Markdorf-Riedheim-Ittendorf-Bermatingen-Ahausen (GJK) und dem Musikverein Riedheim machten den Zuhörern ein ganz besonderes musikalisches Geschenk. Sie zeigten ihr Können und ihre Freude an der Musik und die Zuhörer waren begeistert und dankten mit viel Applaus.

Traditionell machen die Nachwuchsmusiker den Anfang. Dirigent Martin Schmid hatte ein Programm mit moderner Filmmusik für den Auftritt der GJK zusammengestellt. Für die Jugendlichen war es bereits ihr fünfter großer Auftritt in diesem Monat, trotzdem musizierten sie mit viel Freude, die Qualität war wieder mal überzeugend. Zuerst nahmen die jungen Musiker die Zuhörer mit auf eine Reise zum Mond, ein Rückblick auf den ersten Flug von Apollo 11 zum Erdtrabanten. Winterlich und eisig wurde es bei der „Eiskönigin“, ganz anders dabei Anna Heigle mit imponierendem gesanglichen Solo. Der Machtkampf um die Nachfolge des römischen Kaisers Mark Aurel stand beim „Gladiator“ im Mittelpunkt. Zum Abschluss entführten die Musiker mit einem Medley aus „Aladdin“ auf einen arabischen Basar. Nach der Zugabe verabschiedeten sich die GJK mit einem weihnachtlichen Medley.

Mit dem Konzertwerk „Overture to a new age“ von Jan de Haan starteten die Musikanten vom Musikverein Riedheim nicht in ein neues Zeitalter, sondern ins Konzert. Dirigent Nicolas Köb hatte in diesem Jahr ein Programm zusammengestellt, was den Musikern einiges abverlangte, was diese aber tadellos meisterten. Mit „Crossbread“ gab es ein klingendes Bilderbuch der Stadt Ellwangen, dem Leben ihrer Bürger und ihren Werten. Etwas ungewöhnlich für ein Weihnachtskonzert: „Kaddish“, ein jüdisches Gebet für das Seelenheil der Verstorbenen, trotz Trauer ein Lob Gottes und zum Ende ein leiser Klang, Trost für die Hinterbliebenen.

Das Medley von Melodien aus den Star Wars Filmen stellte hohe Ansprüche an die Musiker, die musikalische Präsentation vom Kampf Gut gegen Böse in einem fiktiven Universum, eine dramatische und bewegende Melodienfolge. Leicht und locker die „Ohrwürmer“ aus dem Musical „Mary Poppins“, vom Teelöffel Zucker bis zum unaussprechlichen Supercali... Zum Abschluss etwas ganz besonderes: Die musikalische Verschmelzung von zwei bekannten Melodien. Der kleine „Drummer Boy“ startete und leise und zart, es gesellte sich der „Bolero“ von Ravel dazu. Nach der Zugabe sangen die Besucher bei den folgenden beiden

Weihnachtsliedern kräftig mit.

URL: [http://www.schwaebische.de/region\\_artikel,-Musiker-ernten-mit-Filmmelodien-viel-Applaus-\\_arid,10793264\\_toid,482.html](http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Musiker-ernten-mit-Filmmelodien-viel-Applaus-_arid,10793264_toid,482.html)

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.

Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an [online@schwaebische.de](mailto:online@schwaebische.de).